

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag den 14. Feber 1984, 7.45 Uhr:

Die kontonantale Kaltluftzufuhr bleibt laut Wetterwarte weiterhin aufrecht. Nach vorerst sonnigen Abschnitten kommt es im Tagesverlauf zu Bewölkungszunahme und leichten Schneefällen. Bei mäßigen bis starken Winden aus Ost bis Süd bleiben die Temperaturen nieder.

Die Sonneneinstrahlung verursacht eine zunehmende Setzung und Verfestigung der Schneedecke. Aus nicht entladenen Lawinestrichen muß jedoch noch, besonders in den Mittagsstunden mit einer örtlich großen Gefahr gerechnet werden. Für die mittleren und südlichen Teile Osttirols besteht keine Gefahr für Tallagen.

Wegen der niederen Temperaturen bewirkt derzeit nur die Einstrahlung eine oberflächliche Setzung und Verfestigung. So bleibt die Schneedecke besonders in steilen Schattenhängen und Kambereichen vorerst stark störanfällig. Schitouren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten sollen auf mäßig steiles Gelände beschränkt bleiben. Wegen der enormen Schneemengen muß Gefahrenstellen großräumig ausgewichen werden.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Teleontonband ab
Mittwoch ca 9.00 Uhr.